



## Pressemitteilung der Teubner-Stiftung. Leipzig, 21. Februar 2014

### Leipzig 2014: Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung an Eberhard Zeidler

Die „Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart“ verleiht am 21. Februar 2014 erstmals den

#### Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften.

Preisträger ist der herausragende deutsche Mathematiker Eberhard Zeidler aus Leipzig. Verliehen wird der Preis am heutigen 203. Jahrestag der Firmengründung B. G. Teubner, und überreicht wird der Preis am 2. Dezember 2014, am Dies academicus, dem 605. Jahrestag der Gründung der Universität Leipzig.

Eberhard Zeidler wurde 1940 in Leipzig geboren. Sein weiterer Lebensweg ist eng mit seiner Vaterstadt verbunden. Das Abitur bestand er 1959 an der Leipziger Humboldt-Oberschule „mit Auszeichnung“, und er erhielt die Lessingmedaille in Gold. Von 1959 bis 1961 studierte er Mathematik und Physik an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Nach seiner politisch motivierten Exmatrikulation im Jahre 1961 konnte er 1964 sein Studium fortsetzen und promovierte 1967 bei Prof. Dr. Herbert Beckert. Nach der 1970 erfolgten Habilitation erhielt er 1974 einen Lehrstuhl für Analysis an der Karl-Marx-Universität Leipzig. In der Zeit der Umwälzung nach 1989 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Initiativgruppe zur demokratischen Erneuerung der Universität Leipzig.

Im Jahre 1995 wurde er von der Max-Planck-Gesellschaft zum Gründungsdirektor des neuen Max-Planck-Instituts für Mathematik in den Naturwissenschaften Leipzig berufen. Der kürzlich verstorbene Mathematikprofessor Friedrich Hirzebruch vom Max-Planck-Institut für Mathematik in Bonn würdigte Eberhard Zeidler als „idealen Gründungsdirektor“. Und Zeidlers Monographien rühmte Hirzebruch als „enzyklopädische Gesamtdarstellung der nichtlinearen Funktionalanalysis, die ihn zu einem der Gründungsväter dieses neuen Forschungsgebietes gemacht habe“.

Die Wurzeln dieser Bücher finden sich bei B. G. Teubner in Leipzig: im Rahmen der „TEUBNER-TEXTE zur Mathematik“ erschienen Eberhard Zeidlers dreibändige „Vorlesungen über nichtlineare Funktionalanalysis“, die von 1976 bis 1983 jeweils mehrere Auflagen erreichten. Daraus entstand die wesentlich erweiterte, englischsprachige, fünfbändige Monographie „Nonlinear Functional Analysis and its Applications“ bei Springer, New York, 1984-1988. Außerdem war Eberhard Zeidler Mitautor von Teubners überaus erfolgreichem „Bronstein / Semendjajew, Taschenbuch der Mathematik“, dessen Herausgeber und Hauptautor er schließlich wurde. Aus seinem „TEUBNER-TASCHENBUCH der Mathematik“ sind inzwischen sein englischsprachiges „Oxford User's Guide to Mathematics“, 2004, sein „Springer-Taschenbuch der Mathematik“, 2012, und sein vierbändiges „Springer-Handbuch der Mathematik“ geworden, das 2013 erschien.

Seit seiner Emeritierung im Jahre 2005 arbeitet Eberhard Zeidler an einer sechsbändigen Monographie mit dem Titel „Quantum Field Theory: A Bridge between Mathematicians and Physicists“, Springer, Heidelberg. Davon sind bereits drei Bände mit insgesamt über 3.000 Seiten erschienen. Dieses Werk soll der jungen Generation helfen, Fortschritte auf einem der interessantesten Forschungsgebiete von Mathematik und Physik zu erzielen. Es handelt sich um die Beantwortung der Frage, die bereits Albert Einstein umtrieb: Ist es möglich, eine einheitliche Theorie für die fundamentalen Kräfte im Kosmos und im Mikrokosmos aufzustellen?

Eberhard Zeidler ist seit 1995 Mitglied der Leopoldina, die 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften ernannt wurde. Von 2008 bis 2011 war er Senator für Mathematik der Leopoldina. Eberhard Zeidler zählt zu den Gründungsmitgliedern der „Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart“, die heute vor 11 Jahren im Haus des Buches am Leipziger Gutenbergplatz entstand.

Im Jahre 2004 verlieh ihm die Vietnamesische Akademie der Wissenschaften in Hanoi die Ehrendoktorwürde. Für sein Lebenswerk wurde er im Jahre 2006 mit dem Alfred Krupp Wissenschaftspreis der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ausgezeichnet.

**Mit dem Teubner-Wissenschaftspreis 2014 würdigt die Stiftung das wissenschaftliche Wirken von Eberhard Zeidler. Dieser neue Wissenschaftspreis aus Leipzig knüpft an den „Alfred Ackermann-Teubner-Gedächtnispreis zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften“ an, der von 1914 bis 1941 in Leipzig vergeben wurde. Erster Preisträger war vor genau 100 Jahren Felix Klein.**

21. Februar 1811: Gründung der Firma B. G. Teubner in Leipzig.

21. Februar 2003: Gründung der Teubner-Stiftung im Haus des Buches am Leipziger Gutenbergplatz.

Siehe auch: [www.teubner-stiftung.eu/preise.htm](http://www.teubner-stiftung.eu/preise.htm)

[www.teubner-stiftung.eu](http://www.teubner-stiftung.eu) / [www.stiftung-teubner-leipzig.de](http://www.stiftung-teubner-leipzig.de)